

Strahlende Gesichter und ein Versprechen

Feuerwehr im Kurort feiert 150-jähriges Bestehen – Vorstand sichert Kollegen aus Schwertling Hilfe beim Hausbau zu

Bad Birnbach. Drei Tage lang hat die Freiwillige Feuerwehr Bad Birnbach ihr 150-jähriges Bestehen gefeiert. Kaiserwetter, ein gelungener Auftakt mit „Da Bertl und i“, ein würdiges Totengedenken und ein Festzug wie aus dem Bilderbuch sorgten für zufriedene Gesichter bei den Verantwortlichen. Die Veranstaltung war von langer Hand im Festausschuss vorbereitet worden. Dafür erhielt die Feuerwehr viel Lob von allen Seiten.

Dass die Feuerwehr die Mitte der Gesellschaft widerspiegelt, wurde bei den Feierlichkeiten mehr als deutlich. Nicht nur viele Einheimische gesellten sich dazu, sondern auch zahlreiche Gäste des ländlichen Bades. Einige planten sogar ihren Aufenthalt so, damit sie am Fest teilhaben konnten.

Höhepunkt der 150-Jahrfeier war die Segnung der Bänder von Ehrenfahnenmutter Monica Gräfin von Arco auf Valley und der Patenbräute Julia Bruckmeier (Bad Birnbach) und Laura Müller (Schwertling) durch Dekan Dr. Wolfgang Schneider. Die Festdamen hefteten ihre Bänder schließlich im Beisein zahlreicher Gäste an die Fahnen. Für die Feuerwehr Schwertling war es übrigens bereits die vierte Patenschaft für Bad Birnbach. Dass die Verbundenheit tief ist, zeigte die Reaktion von Vorstand Herbert Edbauer. „Wir helfen euch beim Bau des Feuerwehrhauses“, versprach er den Paten. Natürlich kamen auch viele Ehrengäste zur Jubelwehr, darunter MdL Reserl Sem, Landrat Michael Fahmüller, Stellvertreterin Edeltraud Plattner, Ehrenbürger Hans Putz, Schirmherr Bürgermeister Josef Hasenberger und Kreisbrandrat Hans Prex.

Für einen stimmungsvollen Start in die Geburtstagsfeier der Feuerwehr hatten am Freitagabend „Da Bertl und i“ mit Kabarett vom Feinsten gesorgt. Die beiden Eggenfeldener Herbert „Bertl“ Bachmeier und Stefan Wählt präsentierten mit dem



Eine beeindruckende Kulisse bot sich auf dem Neuen Marktplatz beim Gottesdienst.

– Fotos: Gröll

Programm „s Gelbe vom Ei“ das Beste aus ihrer mittlerweile 13 Jahre andauernden Erfolgsstory. Gut gelaunt betraten die beiden die Bühne, nachdem Feuerwehr-Vorsitzender Herbert Edbauer die deutlich mehr als 1000 Besucher im ausverkauften Festzelt begrüßt hatte.

Das Publikum – viele Einheimische, aber auch Gäste des Kurortes – hatten „Da Bertl und i“ sofort im Griff. Auch, weil aktuelle Themen aufgegriffen wurden, zum Beispiel der TV-Erfolg der Bad Birnbacherin Susanne Hasenberger bei „The Taste“ oder die klamme Eggenfeldener Stadtkasse. Allen Gründungsmitgliedern der Feuerwehr versprach Stephan Wählt ganz selbstlos freien Eintritt.

Doch dann ging es ans „Gelbe vom Ei“. Bertl Bachmeier und Stefan Wählt sorgten für beste Laune der Gäste, indem sie sich

quer durch ihre mittlerweile sechs Programme spielten. Die Klassiker wurden dabei genauso bejubelt wie die neueren Stücke. Da wurde der tägliche Wahnsinn an der Supermarktkasse im Detail ebenso nachgezeichnet wie der Leidensweg von „Zwangsbeifahrern“, die sich in der Selbsthilfegruppe begleitender Beifahrer wiederfinden. Da wurde der Glaube an die moderne Technik mit Navi & Co ebenso aufs Korn genommen wie viele andere Verhaltensweisen der heutigen Gesellschaft. Insgesamt durfte sich wohl jeder Besucher an irgendeiner Stelle auf humorvolle Weise ertappt fühlen. Zwischenwährend zeigte insbesondere Stephan Wählt, dass er nicht nur Kabarett kann, sondern auch ein erstklassiger Musiker ist.

Ohne Zugabe wurden die beiden nicht von der Bühne gelas-



„Da Bertl und i“ im ländlichen Bad: Über 1000 Besucher kamen zum Gastspiel beim Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr.

sen. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr, als die Klassiker „Facki Rap“ und „Boandlkramer“ zum Besten gegeben wurden. Zieht man die Pause ab, wurden die Lachmuskeln der

Besucher über zwei Stunden lang intensiv beansprucht. – vg

Bilder und einen weiteren Bericht über das Jubiläum der Feuerwehr finden sie auf **Seite 23.**